
Martina Wagner-Egelhaaf

Autobiographie

2., aktualisierte und erweiterte Auflage

Verlag J.B. Metzler Stuttgart · Weimar

Inhalt

I. Einführung	
Zum systematischen Ort der Autobiographie in der Literaturwissenschaft	1
1. Wahrheit und Dichtung oder: Die ›Wirklichkeit‹ der Autobiographie	2
2. Die Autobiographie und das Autobiographische	5
3. Wer spricht? Subjekt und/oder Text	10
3.1 Erinnerung und Gedächtnis	12
3.2 Rhetorik der Schrift	15
4. Zu diesem Band	17
II. Theorie der Autobiographie	19
1. Hermeneutische Konzepte	20
2. Sozialgeschichtliche Beschreibungsmodelle	28
3. Psychologische Verstehenskonzepte	33
4. Von der Abbildung zur Konstruktion	41
4.1 Wahrheit und Wahrhaftigkeit	41
4.1.1 Die Grenzen des Gedächtnisses	43
4.1.2 Die Wahrheit des Individuums	45
4.2 Die Autobiographie als Kunstwerk	47
4.2.1 Gedächtnis und Imagination	47
4.2.2 Das Leben als Kunstwerk	48
4.2.3 Autobiographie und Roman	49
4.2.4 Gattungsdiskussionen	52
4.2.5 Formprobleme	53
4.3 Autobiographie als Handlung	57
4.4 Konstruktionen	60
5. Die Autobiographie und ihre Leser/innen: Rezeptionsästhetische Deutungsansätze	65
6. Zwischen Diskursanalyse und Dekonstruktion	72
7. Autobiographie, Anthropologie und kulturelle Differenz	84
7.1 Das autobiographische Gedächtnis	87
7.2 Kulturen	91
7.3 Gender	96

III. Geschichte der Autobiographie	104
1. Antike: Öffentliche Person und rhetorisches Ich	105
2. Mittelalter: Geistliches und weltliches Vermögen	118
3. Frühe Neuzeit: Die Erfindung des Individuums	132
4. 17./18. Jahrhundert: Innen-Welt-Produktionen	145
5. 19. Jahrhundert: Ich-Geschichte/n	166
6. 20. Jahrhundert: Im Zeichen der Sprache	187
IV. Bibliographie	211
1. Theorie der Autobiographie	211
2. Geschichte der Autobiographie	216
2.1 allgemein	216
2.2 Antike	217
2.3 Mittelalter	218
2.4 Frühe Neuzeit	219
2.5 17./18. Jahrhundert	219
2.6 19. Jahrhundert	221
2.7 20. Jahrhundert	223
3. Zitierte Texte	228
Stichwortregister	231
Namenregister	234